

Musterportfolios sind gestartet

Es ist soweit – die Consorsbank bietet auf ihrer Website verschiedene Musterportfolios unter www.consorsbank.de/investieren an. Diese sollen Ihnen bei der Strukturierung Ihres Depots helfen. Unterschieden wird in zwei Arten von Portfolios: für Wertpapier-Einsteiger und für Fortgeschrittene. Innerhalb der Portfolio-Arten gibt es dann verschiedene Risikostufen. Sie entscheiden also selbst, was zu Ihnen passt.

Die Struktur der Musterportfolios für Einsteiger

Als langfristig ausgelegte, eher entspannte Strategie kombinieren die – aus Finanztest bekannten – Pantoffel-Portfolios die Anlage in einen Fonds und Kontoguthaben. Zwar werden bei Kontoguthaben aktuell kaum Gewinne erzielt, aber eben auch keine Verluste gemacht. Diese Aufteilung dient daher primär der Absicherung des Investments.

Das Besondere an unseren Einsteiger-Pantoffel-Portfolios: der Fondsanteil wird ausschließlich in

einen nachhaltig anlegenden ETF investiert. Mit dem Fokus auf diesen Megatrend konnten Sie bisher – bei vergleichbarem Risiko – eine bessere Entwicklung als die vergleichbaren Standardfonds erzielen.

Der verwendete ETF mit der WKN A2DVEZ ist als Teil unserer Starpartner-Aktion bis 31.12.2021 kostenfrei über Tradegate erwerbbar und zeichnet sich durch eine sehr niedrige jährliche Kostenquote (0,13% p.a.) aus.

In den Portfolios ist er je nach Risikoneigung und Renditeerwartung zu 25%, 50% oder 75% gewichtet. Der Rest soll als Kontoguthaben verbleiben.

Musterportfolios für Fortgeschrittene

Mit unseren Fortgeschrittenen-Portfolios kombinieren Sie ETFs mit aktiv gemanagten Fonds. Ihre Anlagestrategie – von solide bis

offensiv – bestimmt das Verhältnis der verschiedenen Produkte.

Zur Minimierung möglicher Risiken wird bei der Auswahl auf folgende Grundsätze geachtet:

- eine sinnvolle Kombination aus renditeorientierten Aktienanlagen und sicherheitsorientierten Anleiheinvestments mit Hilfe von ETFs und aktiv gemanagten Fonds
- ausreichende Streuung über verschiedene Anlageklassen und Regionen

Mit steigender Risikobereitschaft erhöht sich vor allem der Anteil an Aktien im Portfolio.

Erfahrungsgemäß sollte in solchen Fällen der Anlagehorizont entsprechend verlängert werden, um auch an den Chancen einer mittel- bis langfristigen Entwicklung der Aktienmärkte teilzuhaben.

Zur Auswahl stehen vier Risikotypen: Solide, ausgewogen, dynamisch und offensiv. Je nach Ihrer Risikoneigung und Renditeerwartung werden unterschiedliche Fonds unterschiedlich stark gewichtet im Portfolio allokiert.

Die genaue Zusammensetzung seit Auflage finden Sie hier:

Asset Klasse	WKN	Fund/ETF	Portfolio Typ, Gewichtungen in %			
			Solide	Ausgewogen	Dynamisch	Offensiv
Aktien			30	50	70	100
Welt	A14PTC	AB Global Core Equity Portfolio AR EUR Inc		40	30	30
Welt Euro H	A12BXG	AB SICAV I - Global Core Equity Portfolio A EUR H	30			
Europa	Z16144	BGF Euro Markets			20	20
USA	A1W4DP	BNP Paribas Easy S&P 500 UCITS ETF C EUR				20
EM	A2HS8J	Amundi MSCI Emerging Markets UCITS ETF-C EUR		10	20	30
Anleihen			70	50	30	0
Euro Anleihen	A1C2P2	BGF - Euro Bond Fund A4 EUR	30	20		
Euro Anleihen	DBXONZ	Xtrackers II Global Aggregate Bond Swap UCITS ETF 5C - EUR Hedged	40	30	30	

In unregelmäßigen Abständen, z.B. bei Veränderung der Aktienmärkte oder bei einem Austausch von Produkten, wird die Allokation angepasst und dies dokumentiert.

ALLOKATION MUSTERPORTFOLIOS

ab August 2020

Bitte beachten Sie die Chancen & Risiken:

Chancen

- Mit einem unserer Musterportfolios investieren Sie in verschiedene Anlageklassen. Im Vergleich zu einer einzelnen Anlageklasse oder einem einzelnen Wertpapier, ist dadurch das Verhältnis von Chance zu Risiko besser.
- Sie können sowohl von Kursgewinnen als auch von Erträgen profitieren. Je nach Fondstyp werden Erträge entweder ausgeschüttet oder automatisch wieder angelegt.
- ETFs bilden einfach einen Index (z. B. Dax) nach.
- Mit ETFs können Sie eine marktnahe Wertentwicklung erwarten.
- Mit aktiv gemanagten Fonds können Sie bessere Ergebnisse gegenüber dem Vergleichsindex erzielen.

Risiken

- Ein höherer Anteil von Aktien bietet mehr Chancen auf Gewinne. Andererseits haben Sie aber auch höhere Verlustrisiken.
- Die Streuung in unterschiedliche Anlageklassen und Märkte kann auch zu einer schlechteren Wertentwicklung als bei einzelnen Anlagen führen.
- Ein Fonds/ETF streut das Vermögen in verschiedene Märkte, Länder oder Branchen. Wenn diese deutlich schwanken, kann sich auch der Kurs der Fondsanteile entsprechend ändern.
- Es besteht ein Währungsrisiko, wenn in Fonds/ETFs Wertpapiere in fremden Währungen enthalten sind.
- Aktives Fondsmanagement kann auch zur Folge haben, dass sich der jeweilige Fonds schlechter entwickelt als sein Referenzmarkt.

Rechtlicher Hinweis

Disclaimer

An Erstellung beteiligte Personen
Stephan Kemper, Private Banking Advisory Desk
Manuel Hübner, Private Banking Advisory Desk

Für die Erstellung und Verbreitung verantwortliches Unternehmen
BNP Paribas S.A. (die „Bank“) handelnd durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (die „Niederlassung“)
BNP Paribas S.A., 16 boulevard des Italiens, 75009 Paris; und Kontaktdaten der Niederlassung: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main (www.bnpparibas.de)

Zuständige Aufsichtsbehörden

Die Bank wird als Kreditinstitut und Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 (www.banque-france.fr); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 (www.amf-france.org); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (www.ecb.europa.eu)

Die Niederlassung wird beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01(www.banque-france.fr); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 (www.amf-france.org); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (www.ecb.europa.eu); und
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-38, 60349 Frankfurt a.M. (www.bafin.de)

Abschluss der Erstellung und erstmalige Weitergabe

Die Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Musterportfolios wurden erstmalig am 03.09.2020 weitergegeben.

Die Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Musterportfolios wurden am 01.09.2020 erstellt.

Die Experten-Musterportfolios wurden am 02.06.2022 erstellt.

Die Experten-Musterportfolios wurden erstmalig am 30.06.2022 weitergegeben.

Zeitpunkt der in der Empfehlung genannten Kurse

Die Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Musterportfolios wurden auf Basis von Kursen am 01.09.2020 erstellt.

Die Experten-Musterportfolios wurden auf Basis von Kursen am 02.06.2022 erstellt.

Bekanntgabe an den Emittenten und Änderung

Die Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios wurden den jeweiligen Emittenten gegenüber vorab nicht offengelegt und geändert.

Zeitlicher Rahmen der Empfehlung und vorgesehene Häufigkeit der Aktualisierung

Die Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios haben i.d.R. einen Anlagehorizont von mehreren Jahren.

Die Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios werden fortlaufend aktualisiert. In welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die Aktualisierung hängt vor allem von folgenden Faktoren ab:

- makroökonomische Rahmenbedingungen
- Entwicklungen bei den relevanten Emittenten
- regulatorische Maßnahmen, v.a. der betreffenden Aufsichtsbehörden
- Entwicklungen auf den Kapitalmärkten
- Verhalten der Handelsteilnehmer
- politische Ereignisse
- bei Einsteiger-Musterportfolios: Änderung der Angaben zur Nachhaltigkeit der enthaltenen Wertpapiere

Die Bank ist nicht dazu verpflichtet, die Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios zu aktualisieren. Im Falle einer Aktualisierung ersetzen die aktualisierten Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios die bisherigen Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios mit sofortiger Wirkung.

Frühere abweichende Empfehlungen der Bank

n.a.

Empfehlungen der letzten zwölf Monate der Bank

Die Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Musterportfolios der Bank, starteten in dieser Form am 01.09.2020.

Die Experten-Musterportfolios der Bank starteten in dieser Form am 02.06.2022.

Zuverlässigkeit der Informationsquellen

Die in den Empfehlungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die die Bank für zuverlässig hält, und wurden von der Bank nach bestem Wissen zusammengestellt.

Die Bank übernimmt jedoch keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Wesentliche Informationsquellen

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der Anlageideen sind:

- Direkte Informationsquellen (u.a. Informationen der Emittenten, Analystenkonferenzen)
- Finanzinformationsdienstleister (u.a. Thomson Reuters, Morningstar)
- Studien (u.a. von Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen, Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern)

Wesentliche Annahmen

[siehe: Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen]

Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen

Die Erstellung von Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios erfolgt im Rahmen von Sekundärforschung und ist in zwei Phasen unterteilt.

In der ersten Phase definiert die Bank anhand vorliegender makro- und mikroökonomischer Daten eine aussichtsreiche Zusammensetzung der Musterportfolios.

In der zweiten Phase erfolgt die Auswahl konkreter Produkte, mit denen man an der Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios bestückt.

Bewertungsgrundlagen; Methoden und Annahmen bei der Produktauswahl:

Aktiv gemanagte Fonds:

Das Ziel der Empfehlungsfonds ist es, für möglichst alle Anlageziele die besten Fonds empfehlen zu können. Es erfolgt keine Beschränkung auf Emittenten mit enger Verbindung zur BNP Paribas Gruppe. Weitere Anforderungen sind eine hinreichende Anzahl von am Markt angebotenen Fonds sowie eine hinreichende Streuung hinsichtlich der Art der Fonds. Es findet eine permanente Überwachung der Empfehlungsfonds statt.

Der Fondsauswahlprozess ist dreistufig. Er umfasst eine quantitative Analyse, eine qualitative Analyse und die Risk Due Dilligence auf Ebene der Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Zuerst wird eine Risk Due Dilligence der Kapitalverwaltungsgesellschaft durchgeführt. Diese soll sicherstellen, dass der Vermögensverwalter alle Prozesse im Sinne der Anleger ausrichtet und operative Risiken weitestgehend minimiert.

Im nächsten Schritt werden alle Fonds einer Kategorie einer rein quantitativen Selektion unterzogen. Der Fokus liegt hierbei auf der Positionierung der Fonds im Vergleich zu seinen Wettbewerbern mit vergleichbarer Anlagestrategie in folgenden Punkten:

- Performance Kalenderjahr
- Performance rollierend
- Volatilität
- Maximaler Drawdown

Zusätzlich erfolgt eine qualitative Analyse. Damit soll sichergestellt werden, dass die positiven quantitativen Ergebnisse in Zukunft wiederholt werden können und nicht auf Zufall beruhen. Hier liegt der Fokus auf folgenden Punkten:

- Konstanz der Performance im Vergleich zum Wettbewerb
- Kapitalmarktanalyseprozesse bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft
- Portfoliokonstruktion und -überwachung
- Fondsvolumen
- Aktuelle Strategieausrichtung des Fonds

Unterstützt wird dies außerdem durch ein Interview mit der Fondsgesellschaft, bei dem unter anderem folgende Punkte geklärt werden:

- Gab es Veränderungen im Management?
- Ist zu erwarten, dass das Management stabil bleibt (Umfeld, KVG, etc.)?
- Gab es Veränderungen im Investmentprozess?
- Ist der Investmentprozess nachvollziehbar?

- Welchen Einfluss hat das Volumen des Fonds?

ETFs:

Wie bei den aktiv verwalteten Fonds ist der erste Schritt bei der Selektion eines geeigneten ETFs die Risk Due Dilligence.

Im Anschluss daran wird ein passendes Underlying (Index) mit möglichst ausreichender Diversifizierung und Transparenz ausgewählt. Bei der Auswahl des ETFs, welcher das ausgewählte Underlying abbildet, werden folgende Kriterien herangezogen:

- Spread (verschiedene Zeiträume)
- Total Return (verschiedene Zeiträume)
- Kosten
- Tracking Error (verschiedene Zeiträume)
- Tracking Difference (verschiedene Zeiträume)
- Volumen

Die ausgewählten ETFs werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der ETF Auswahl zu gewährleisten.

Zertifikate:

Bei der Auswahl eines Zertifikates werden folgende Kriterien herangezogen:

- Bonität des Emittenten (Höhe der aktuellen CDS und Note von Ratingagenturen (S&P, Moodys, Fitch))
- Spread (verschiedene Zeiträume bei Sekundärmarkt)
- Kosten
- Volumen

Die ausgewählten Zertifikate werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der Zertifikate Auswahl zu gewährleisten.

Verwendung geschützter / nicht geschützter Modelle

Bei der Erstellung der Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios wurden im Rahmen der Sekundärforschung keine geschützten Modelle verwendet.

Bedeutung der verwendeten Kategorie(n)

Im Rahmen der Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios gibt die Bank „Kaufempfehlungen“ und „Verkaufempfehlungen“ ab. „Kaufen“ bedeutet, dass der Kauf eines Instruments empfohlen wird. „Verkaufen“ bedeutet, dass der Verkauf eines Instruments empfohlen wird.

Risiken

Hinweise zu den mit den Empfehlungen und der jeweiligen Kursstrategie verbundenen Risiken finden Sie unter „Chancen & Risiken“

Interessen und Interessenkonflikte Conflicts of Interest Policy

KUNDENINFORMATION ÜBER DIE GRUNDZÜGE IM UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Der Verhinderung und dem Management von Interessenkonflikten dient die Conflicts of Interest Policy (Policy) der Bank, die auch für die Niederlassung und ihre Angestellten gilt. Die Policy zielt darauf ab, Interessenkonflikte zu verhindern, oder im Falle ihrer Unvermeidbarkeit, zu identifizieren, zu managen und zu überwachen. [[Die Policy kann hier abgerufen werden](#)]

Erklärung im Hinblick auf die Vergütung der an der Erstellung der Anlageempfehlung beteiligten Personen

Es existiert keine produktbezogene Vergütung für Personen, welche die Anlageempfehlung erstellen

Offenlegung weiterer Interessen und Interessenkonflikte

- Die [Nettoverkaufsposition / Nettokaufposition](#) der Bank / einer an der Erstellung beteiligten Person überschreitet 0,5% am gesamten emittierten Aktienkapital des Emittenten.
- [Unternehmen/Emittenten](#), welche mehr als 5% der Anteile am gesamt ausgegebenen Aktienkapital der BNP Paribas S.A halten
- Die Bank ist ein Marktmacher oder Liquiditätsspender für die Europäischen Hauptindizes
- Die Bank war in den vorangegangenen zwölf Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (Europa, USA, Asien)

Erklärung zum Erwerbspreis und zum Datum (letzte 12 Monate) des Erwerbs von Anteilen der an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen

Vor der Veröffentlichung der Empfehlung haben die folgenden, an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen, Anteile an folgendem Emittenten erhalten oder erworben, auf den sich die Empfehlung direkt oder indirekt bezieht: n. a.

[Vierteljährliche] Offenlegung der Empfehlungen einschl. der Ausrichtung der Empfehlungen für die vergangenen zwölf Monate

Die Niederlassung veröffentlicht vierteljährlich einen Bericht über die abgegebenen Empfehlungen in den letzten 12 Monaten, sofern sich die am 01.09.2020 gestarteten Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Musterportfolios erstmals verändert haben.

Die Niederlassung veröffentlicht vierteljährlich einen Bericht über die abgegebenen Empfehlungen in den letzten 12 Monaten, sofern sich die am 02.06.2022 gestarteten Experten-Musterportfolios erstmals verändert haben.

Abgrenzung zur Anlageberatung

Die Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Musterportfolios zeigen, wie ein Depot für unterschiedliche Anlagestrategien strukturiert werden kann. Abhängig von ihrer Markteinschätzung wählen unsere Anlagestrategen mögliche Wertpapiere beispielhaft aus. Jeder Nutzer entscheidet selbst, welchem Musterportfolio er folgen möchte. Es findet keine Anlageberatung statt.